Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 125. Freitag, den 1. Juni 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Mai 1849.

Die Herren Kaufleute Lesser aus Berlin, Herzberg aus Cöln a/R., Fenner aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Krause aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Lieutenants Borndt u. Metzke aus Pr.-Stargardt, Englecke aus Miradau, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Fried. Schultze aus Culm, log. im Deutschen Hause. Herr Lieutenant u. Gutsbesitzer Schwartz nebst Familie aus Weichselburg, Herr Kaufmann Rosenstock aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Berger aus Magdeburg, Herr Inspector Krause aus Kobnau, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann Friedrich August Jänich und die Jungfrau Julie Bernklau, die letztere im Beistande ihres Vaters, des Bäckermeisters Heinrich Bernklau zu Gollub, haben durch den vor der Königlichen Gerichts-Commission zu Gollub am 15. März d. J. geschlossenen Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

2. Die Gertrude Christine geborne Ochanski, in deren Ehe mit dem Arbeiter Joseph Sokolowski hier, die Gütergemeinschaft seither gesetzlich suspendirt gewesen, hat nach erreichter Großjährigkeit zur Verhandlung vom 10. d. M. erklärt, auch ferner in getrennten Gütern leben zu wollen.

Dirschau, den 19. April 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

AVERTISSEMENT.

3. Der hier in der Weichsel bei Strohdeich liegende Oderkahn I. 93., aus Fichtenholz mit eichenen Bodenwrangen, von 30 Last Tragfähigkeit, welcher außer dem Verdecke, den Rundhölzern, dem Steuer, dem Segelkasten, einem eisernen Ofen und drei defecten Rudern, mit sonstigen Geräthschaften nicht versehen, und auf 450 rtl. gerichtlich abgeschätzt ist, soll in dem auf

den 4ten (vierten) Juni 1849

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Steindorff im Zimmer No. II. des Gerichtsgebäudes angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Schiffsgläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche in diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion vorgeladen.

Danzig, den 13. April 1849.

Königl Commerz- und Admiralitäts-Collegium

Entbindungen.

4. Die heute Morgens 4 Uhr und heute Nachmittags 3 Uhr erfolgte schwere, aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen und einem gesunden Knaben beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Güttland, den 30. Mai 1849. R. Bulcke.

5. Die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

Danzig, den 31. Mai 1849. Prof. Schultz.

6. Heute früh um 2 Uhr wurde meine Frau von einer gesunden Tochter schnell und glücklich entbunden.

Danzig, den 31 Mai 1849. H. A. Brey.

Todesfall.

7. Sanft verschied heute, Morgens 6 Uhr, unser geliebter Vater, der Bäckermeister Herr

Johann Friedrich Schnetter,

im 73sten Lebensjahre, an Alterschwäche. Allen Theilnehmenden widmen die Anzeige die Hinterbliebenen. Danzig, den 31. Mai 1849.

Literarische Anzeige.

8. **Danziger Volksblatt № 43.** à 1 Sgr. Mit No. 43. beginnt ein neues Abonnement für Juni à 4 Sgr. Expedit., Hundeg 83.

Anzeigen.

9. **Täglich 2 Reisegelegenh. n. Elbing,** der so sehr bequeme Wag. fährt 4 U. Nchm. à P. 1 rtl 5 sg., d. and. 3 U. Nchm. à P. 25 Fleischg 65. b. Schubart.

10. Eine erfahrene solide Person, die einer Wirthschaft vorstehen will, kann sich melden Kassubschen Markt No. 895.

11. **Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Getreideläger, Schiffe im Hafen &c., und werden die Policen sofort vollzogen durch den Haupt-Agenten**

Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt 1586.

12. **Trinkanstalt für künstl. Mineralwasser in Danzig, Neugarten 520.**

Mit Bezugnahme auf unsere frühere Annonce erlauben wir uns die ergebene Anzeige, dass unsere Trinkanstalt vom 4. Juni ab für die geehrten Trinkgäste in den Morgenstunden von $5\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr geöffnet ist. Die Bedingungen werden in der Anstalt mitgetheilt und bitten wir, die Anmeldungen zu den betreffenden Brunnenkuren uns mindestens einen Tag vor Beginn derselben zugehen zu lassen.

Auf Verlangen und vorhergehende Bestellung werden auch Molken verabreicht.

Danzig, den 30. Mai 1849. Dr. Schuster & Kæhler.



13. Unterzeichnete machen einem verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß sie noch heute und morgen im Hotel du Nord am Langenmarkt, Zimmer parterre, anzutreffen sind, und erlauben sich, alle Brillenbedürftige zu sich einzuladen.

Gebr. Strauß,
Hof-Optiker.

14. Die Herren Mitglieder des ehemaligen Sicherheits-Vereins werden hiedurch aufgefordert, die monatlichen Beiträge zur Sterbe- und Kranken-Kasse am 4. Juni, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in der Sitzung des Vorstandes, Schnüffelmarkt Nr. 719., bei Herrn C. A. Brauer, abzuliefern.

Der Vorstand der Sterbe- und Krankenkasse des ehemaligen Sicherheitsvereins.

15. Eine arme Wittwe verlor am 30. d. Mts. einen Schützenhut-Federbusch und bittet sie den Finder, ihn Goldschmiedegasse 1074. gegen Belohn. abzugeben.

16. **Für die Herren Buchbinder.**

Bestellungen auf **Fileten, Stempel u. Schriften** werden angenommen und schleunigst ausgeführt durch d. Wedelsche Hofbuchdr., Jopeng. 563.

17. 1800 rtl. zur ersten Hypothek auf ein ländl. Grundstück werden ohne Einmischung eines Dritten gesucht Jopengasse 563.

18. **Zur geneigten Beachtung.** Zu jeder Stunde wird im Hotel de Berlin am table d'hôte, sowohl nach Marken, als im Abonn. gespeist. L. Wagener.

19. Eine Wohnung mit eigner Thür, wo möglich im Hause allein mit 4 bis 5 Stuben mit allem Zubehör wird gesucht und desfallsige Adressen werden erbeten im Intelligenz-Comtoir sub Litt. B. D.

20. Das Viertel-Loos No. 10949. zur 4. Klasse 99. Lotterie ist abhänden gekommen. Der darauf etwa fallende Gewinn wird dem mir bekannten rechtmässigen Eigenthümer ausgezahlt. Meyer.

21. Dienstag, den 5. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf Verfügung des Königl. Kreis- und Stadtgerichts in der Weinberger Synagoge den Sitz No. 13., gegen baare Erlegung der Kaufgelder, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

22. Ein Knabe von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Goldarbeiter-Kunst zu erlernen, kann sich melden Wollwebergasse 551.

23. Um dem zweideutigen Gerede ein Ende zu machen, erkläre ich hiemit öffentlich, daß nicht Hr. Robert August Wagner mich aus seinem Geschäfte entlassen, sondern daß ich solches verließ, weil mir seine noble Handlungsweise, die ja Vielen bekannt, nicht zusagte. C. B. Schultz.

24. Ein gebildetes junges Mädchen, daß möglichst schon in einem größern Ladengeschäft conditionirt, und im Schneidern geübt ist, findet eine Anstellung Langgasse 408.

25. **Im Garten des Dampfwagens**

in der gr. Mühlengasse findet heute Freitag, den 1. Juni, Konzert der Natursänger-Familie Gröning statt. Anfang 6 Uhr.

26. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute, den 1. Juni, großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

27. Es wird eine Wohnung gewünscht, bestehend aus 2 — 3 Stuben und sonstigem Hausgelaß auf d. Rechtstadt, aber gleich zu beziehen, wer eine hat, gebe gefälligst Namen u. Hausnummer 1. Damm 1128., bis Sonnabend an.

28. Ganz geübte Haubenmacherinnen finden Beschäftig. Goldschmiedeg. 1074.

29. Bis den 3. k. M. werden Mitglieder bei dem Sterbe-Kasse-Arbeiter-Verein, Fischmarkt im Gasthause zum „Weißen Engel“, für den billigen Beikauf aufgenommen; auch können die Mitglieder, die ihre Bücher nicht haben, dieselben an der Kasse in Empfang nehmen.

30. Das Haus Fleischergasse No. 143. ist sofort zu verkaufen. Näh. daselbst.

31. Glaceehandschuhe w. geruchfrei gewaschen u. gefärbt Goldschmiedeg. 1074.

32. Dem heutigen Intelligenzblatte liegt eine Bekanntmachung der Redaction der Danziger Zeitung bei.

33. **Sonnabend, den 2. Juni, Morgens 9 Uhr, wird mit der Ablieferung der Gewinne im Saale des grünen Thores fortgefahren.**

Die Commission der Gewerbe-Lotterie.

34. E. Candidat. d. Theologie od. Philosophie k. s. m z. Hauslehrerst. 3. Damm 1426.

35. Ein Mädchen zum Aufpassen wird gesucht Baumgartsche Gasse 212.

36. Ich warne einen Jeden, etwas auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts aufkommen werde. Wwe. C. R. Reich nebst Tochter.

37. Es ist am 1sten Feiertage eine Cigarrentasche in Jäschkenthal oder auf dem Wege dahin verloren worden; bei Eröffnung derselben findet man den Namen des Eigenthümers und „den 10ten Septbr. 1840." Wer dieselbe Fischerthor 131., abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

38. Anständ. Mädchen, welche unentgeltl. Schneidern l. w., k. s. meld. Hl. Geistg. 927.

28 Der **vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend präcise 8 Uhr im Hotel du Nord.

Anmeldungen neu hinzutretender Mitglieder werden daselbst von 7 Uhr an entgegen genommen.

39. Der Gewinn des Sophatisches mit Bildhauer-Arbeit fiel auf No. 257. und der Inhaber des Looses ist Herr Schwalm auf Langgarten No. 252.

40. Wer e bill. Stube oder Kamm. gl. zu vm. h., melde sich Brodbänkg. 700.

41. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 1. Juni, von 6—7 Uhr, Bücherwechsel. Um 7 Uhr General-Versammlung, Wahl eines stellvertretenden Ordners der Vorträge und Uebungen, und eines Bibliothekars.

Vermiethungen.

42. Eine **elegant** dekorirte Wohnung von 7 — 10 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, einem Pferdestall zu 4 Pferden und Wagenremise, ist vom 1sten Juli c. ab zu vermiethen. Näheres 4. Damm 1537.

43. Eine elegante Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche ꝛc. ist mit und ohne Meubeln, sofort oder vom 1. Juli ab zu vermiethen 4. Damm 1537.

44. Kohlenmarkt 21., ist e. freundl. Wohnung monatl. od. halbjährl. zu vm.

45. 2. Damm 1279., ist das Ladenlokal nebst Wohngelegenheit sogl. zu vm.

46. Fleischergasse 62. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

47. Eine freundliche Stube mit Meubeln ist Korkenmacherg. 786. zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Ankerschmiedegasse 171. 3 gestrichene Fenstertritte zu verkaufen. —

49. Weiße und couleurte ächte ostindische Krepptücher in verschiedener Größe und Qualität, sowohl glatt als auch brochirt, empfiehlt zu verschiedenen billigen Preisen E. Fischel.

50. Eine Sendung Pariser grauer Filz-Herren-Hüte-, neuester Form, gingen ein und empfehle ich dieselben zu den möglichst billigsten Preisen. Fr. Wilh. Sieburger, Wittwe.

51. Catharinen-Pflaumen in ganzen Kisten und ausgewogen billigst bei Hoppe & Kraatz, Breitgasse.

52. Feinstes Limonadenpulver a 8 sgr. pro Pfund empfehlen Hoppe & Kraatz.

53. Ein schöner Papagey mit Messingbauer ist zu verkaufen 4. Damm 1537.

54. Ein eleganter Degen ist Hundegasse No. 76. zu verkaufen.

55. Mehre modern gearbeitete Sophas nebst Sopha-Tische, eine große Wäsche-Kommode mit 5 Schieblaven, ein Nähtisch st. zu verk. St. Kath.-Kirchenst. 522.

56. Ankerschmiedegasse 171. 1 große Fuhre Lehm zu verkaufen.

57. Drei mahagoni Tische mit Glaskasten sind zu verkaufen. Das Nähere Langg. 516. bei Rosenstein.

58. Sowie alle Jahre, bin ich auch dieses Jahr mit allen Mineral-Wassern versehen und kann in dieser Beziehung allen Wünschen genügen; die Preise derselben sind eben so wie in Danzig.

Bad Zoppot, Mai 1849. L. Sadewasser.

59. Eine neue Sendung italienischer Taffette, ausgezeichnet in Farbe und Qualität, ging mir heute ein. W. Jantzen, Langgasse № 407., vis à vis dem Rathhause.

60. Sommer-Buckskins und Rockzeuge, sowie ¾ br. Kleider-Nessel zu 3 und 3½ Sgr., Meubel-Damast in allen Farben, Damenstrümpfe à Paar 5 Sgr. empfiehlt Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

61. Besten alten Werderschen Käse in einzelnen ℔ 1 Sgr. 6 Pf., Quantität 1 Sgr. 4 Pf., bei Möller, Langgarten 59.

62. Die erwarteten Stroh-Mützen für Knaben sind bereits eingegangen. Philipp Löwy, Langgasse.

63. Fliesen in allen Größen sind zu haben Fischerthor 129.

64. **Neue Bettfedern, rein sortirt,** sind in großer Auswahl zu d. billigst u fest. Preisen zu h. Fischmarkt, in d. Watt-Fabr. d. Louis Retzlaff.

65. **Treber, das Achtel zu 1 sgr., ist jetzt in meiner** Brauerei des Morgens 5 Uhr und Abends 5 Uhr zu haben. G. A. A. Steiff.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das der Wittwe und den Erben des Jacob Fietkau gehörige, in Grunau unter der Hypothekenbezeichnung B. LII. 5 belegene, zu Erbpachtsrechten besessene Grundstück, ohne Inventar, soll

am 22. August 1849, Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Der Reinertrag des Grundstücks von 344 Rtl. gewährt zu 5 Prozent einen Taxwerth von 6880 Rtl., zu 4 Prozent einen Taxwerth von 8600 Rtl. Darauf haftet ein Erbpachts-Canon von 40 Rtl., welcher zu 4 Prozent capitalisirt, 1000 Rtl. giebt so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Prozent in 5880 Rtl. und zu 4 Prozent in 7600 Rtl. besteht.

Taxe, Hypothekenschein und Licitationsbedingungen sind in der hiesigen Gerichtsregistratur einzusehen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Stadt-Gericht zu Rosenberg.

Das aus einem Wohnhause, einem Gaststalle, zwei andern Stallgebäuden, einer Scheune und einem Gemüsegarten von 1 Morgen 110 []Ruthen bestehende, zu einer Gastwirthschaft eingerichtete Grundstück der verwittweten Bürgerfrau Preuß, Anna geborne Schön zu Rosenberg, abgeschätzt auf 2974 rtl. 20 sgr. 6 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur, Bureau II. einzusehenden Taxe, soll den 28sten Juni 1849, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Rosenberg, den 10. März 1849.

68. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing

Das den Gastwirth Franz und Dorothea gebornen Pöck-Fröseschen Eheleuten gehörige, hierselbst a. d. innern Vorberge unter der Hypothekenbezeichnung A. IV. 84. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 406 rtl. 20. sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Juni 1849, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal=Citationen.

69. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des Mechanikus Heinrich Louis Bauer eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 15ten Juni c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ob.=L.=Gerichts=Referendarius Grafen Rittberg angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben zu liquidiren.

Als Mandatarien bringen wir die hiesigen Justiz=Commissarien: Criminal=Rath Sterle, Justiz=Commissarien Matthias, Voje und Breitenbach in Vorschlag.

Der Ausbleibende soll mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 27. Februar 1849.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

I. Abtheilung.

70. Auf den Antrag der Verwandten und Erben resp. Curatoren folgender, abwesenden u. verschollenen resp unbekannten Personen:

1) des Einwohners Cornelius Peters aus Gr.=Brunau, der im Jahre 1810 aus Danzig als Matrose zur See gegangen und dessen Vermögen circa 66 rtl. beträgt,
2) des Michael Brand von hier, der den ersten französischen Krieg bei dem preußischen Militair mitgemacht hat, seit jener Zeit verschollen ist und dessen Vermögen etwa 11 rtl. beträgt,
3) der unbekannten Erben des Wilhelm Sauer aus Schönsee, dessen Nachlaß etwa 45 rtl. beträgt;
4) des Peter Pasewark, der im Jahre 1826 von Danzig zur See gegangen,
5) der unbekannten Erben des Eigenthümers Andreas Heinrich Block aus Gr.=Brunausches Küchwerder, dessen Nachlaß etwa 30 rtl. beträgt,
6) des in den Jahren 1833/35 verschollenen Jacob Töws aus Schönsee, dessen Vermögen etwa 1500 rtl beträgt,

werden dieselben und deren etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen sich binnen neun Monaten und spätestens in dem

auf den 29. August 1849, Vormittags 10 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren legitimirten hiesigen Erben, resp. dem Königl. Fiscus zugesprochen und ausgeantwortet, der Ehefrau des Peter Pasewark auch die anderweite Verheirathung gestattet werden wird.

Tiegenhof, den 18. October 1848.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Anzeige.

71. Sonnabend, den 2. Juni, M.-L. in d. □ z. E — t. I. Gr.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei